

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 26. November. (Orig. = Ver.) Bei geringer Umsatzfähigkeit behält die Tendenz ihr festes Gepräge, da der Mangel in den allseits gesuchten Futtermitteln fortbesteht. Im Gegensatz hiezutendieren verschiedene holländische Einfuhrprodukte wesentlich ruhiger und finden, selbst bei Preisnachlässen, nur schwer Unterkunft. Die Importeure scheinen die Kaufkraft des hiesigen Marktes überschätzt zu haben.

Wiener Pferdemarkt.

Wien, 26. November. (Orig. = Ver.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 144 Pferde für Gebrauchs- und 142 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Reitpferde zu 800 K. bis 1600 K., leichte Zugpferde zu 600 K. bis 1100 K., schwere Zugpferde zu 1200 K. bis 2200 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 160 K. bis 304 K. Der Markt verlief wenig lebhaft.